

Deutsch-französisches Freundschaftsessen Maria Hinnemann und Bernhard Potthoff verabschiedet

LAER Der Deutsch-Französische Freundeskreis hatte aus Anlass des 60-jährigen Bestehens des Deutsch-Französischen Freundschaftsvertrages zu einem „Dîner Amical“ eingeladen, zu einem Freundschaftsessen somit. Annette Hagemann begrüßte die Gäste, die alle etwas zum dem gemeinsamen Buffet mitgebracht hatten. Sie wies auf den Élysée-Vertrag hin, der von Konrad Adenauer und Charles de Gaulle am 22. Januar 1963 unterzeichnet worden war. Er sollte nach schrecklichen Kriegen zwischen den beiden großen Nachbarvölkern in Europa ein Zeichen für Frieden und Zusammenarbeit setzen. Élysée-Vertrag

Jetzt sollten die Menschen im Mittelpunkt stehen, insbesondere die Jugend. Damals wurde das Deutsch-Französische Jugendwerk ins Leben gerufen. Danach wurden etwa 7000 Städtepartnerschaften zwischen Orten in beiden Ländern gegründet. Diese wurden überwiegend von ehrenamtlichen Bürgern mit Leben gefüllt und es kam zu vielen freundschaftlichen Begegnungen in beiden Ländern. So auch in Laer und Guénange.

Im Rahmen des deutsch-französischen Freundschaftsessens wurden die beiden bisher in der Partnerschaft sehr aktiven Mitglieder des Organisationsteams, Bernhard Potthoff und Maria Hinnemann, mit einem Präsent und Applaus verabschiedet. Potthoff hatte seit sieben Jahren die Gruppe geleitet, mit starker Unterstützung von Maria Hinnemann, die sich bereits während ihrer beruflichen Tätigkeit, aber auch nach ihrem Ausscheiden aus der Gemeindeverwaltung immer verantwortlich um die Partnerschaften mit Badersleben und Guénange gekümmert hat.

Urlaubsgebiete in Frankreich

Jetzt treten Annette Hagemann und Melanie Krips-Engelhardt in ihre Fußstapfen. Ulrike Kluck ist weiter Ansprechpartnerin für die Partnerschaft Laers mit Badersleben.

Der zweite Vorsitzende Dr. Bernd Kroll betonte, dass der Heimatverein hinter seiner Fachgruppe für Gemeindepartnerschaften stehe. Die Gruppe hat zur Verdeutlichung ihres Engagements ein eigenes Leitbild entwickelt und auch eine Erklärung, wie es zu dieser Fachgruppe unter dem Dach des Heimatvereins gekommen ist.

Annette Hagemann kündigte zudem an, dass demnächst regelmäßige Treffen der Fachgruppe jeden zweiten Monat, und zwar jeweils am dritten Donnerstag, stattfinden. Das nächste Treffen findet am 20. April (Donnerstag) um 19 Uhr im Haus Rollier statt. Thema: „Urlaubsgebiete in Frankreich“. Ebenfalls wies Hagemann auf die neu gegründete Jugendgruppe „Atelier Français“ im Heimatverein, das Jugendlager vom 9. bis zum 14. Juli in Vigy in Lothringen sowie auf das 20-jährige Bestehen der Partnerschaft mit Guénange am 27. August hin.